

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **39 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# *Vierteljahrsschrift für* **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Großhöchstetten  
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316  
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 5.–, Jahresabonnement Fr. 20.–

---

«Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen»  
Bäuerliche Landwirtschaft – wohin? – Die Lehren  
der Ökologie weisen die neue Richtung  
«Boden und Pflanze – Schicksal für Tier und Mensch»  
Der praktische Nutzen der Bodenprüfung  
Die Landwirtschaft als Ärgernis der  
Industriegesellschaft  
Was wir mit unserer Arbeit für die  
organisch-biologische Anbauweise schon erreicht  
haben – und was uns zu tun noch bevorsteht I  
Biologischer Landbau I

Prof. Franz Braumann  
Doz. Dr. med. H.P. Rusch  
Dr. Herbert Gruhl  
  
Peter Grosch  
Siegfried Kuhlendahl

## *Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaues:*

Der Mais, ein Humusräuber  
Fruchtfolge – Vielfalt – Fruchtbarkeit

Fritz Dähler  
Günter Sippel,  
Alfred Colsman,  
Tobias Mücke  
Felix Wuppinger  
Johann Frauenlob,  
Magnus Hunn,  
Hans Hauser  
Martin Ganitzer  
Lore Schöner  
«Bioland»

Vorsorge im Garten gegen Unkraut und Krankheit  
Die Fruchtfolge in meinem Garten  
Bio-Gärten unter Rechtsschutz  
Ins vierzigste Jahr

## *Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:*

«... Durch Wort – und Werk» – Was wir mit unserer Arbeit für die organisch-biologische Arbeitsweise schon erreicht haben – und was uns zu tun noch bevorsteht II – Der Begriff der biologischen Qualität – Wege in der Bebauung des Bodens, und was die Tiere dazu sagen – Die Marktchancen, die die organisch-biologische Wirtschaftsweise ganz besonders dem Kleinbetriebe bietet – Die Lehren des Marktes mit biologischen Erzeugnissen – Die Fruchtbarkeit der Tiere, eine Möglichkeit zur biologischen Qualitätsprüfung des Futters – Hahnenfuß, Kerbel und Blacken werten die Bebauung der Felder – Die Sicherheit, die die organisch-biologische Wirtschaftsweise den Verbrauchern bietet, daß nicht betrogen wird – Die Rückstandsfreiheit ist noch kein Ausweis für den biologischen Zustand einer Nahrung – Die Humuswirtschaft – Dein Garten erwacht – Von neuen Büchern.